

Kommunalwahlprogramm CDU MSE – Entwurf, Stand: 05.04.2024

Präambel

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, eingebettet in malerische Landschaften und glitzernde Wasserwelten, begeistert mit seiner einzigartigen Naturvielfalt, einer lebendigen Tradition und der Herzlichkeit der Menschen, die hier zu Hause sind. Im Bewusstsein unserer Verantwortung für das Wohl und der Entwicklung unserer Region streben wir, die CDU-Mecklenburgische Seenplatte, danach, die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu gestalten. Basierend auf christlich-demokratischen Werten, wie Eigenverantwortlichkeit, Subsidiarität und Zusammenhalt, setzen wir uns für eine bürgernahe, zukunfts- und lösungsorientierte Politik ein. Mit diesem Programm verpflichten wir uns, im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, die Herausforderungen für unsere Heimat mit Augenmaß und Sachverstand anzugehen, um eine prosperierende und gerechte Entwicklung sicherzustellen.

Medizinische Versorgung

Die CDU macht sich stark für die Zukunft einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung in unserem Landkreis. Sie ist zentraler Baustein zur Erlangung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Wir fordern:

- mehr Ärzte in ländlichen Regionen durch Anpassung des Verteilungsmaßstabs
- Besetzung freier Haus- und Facharztstellen durch geeignete Maßnahmen
- Unterstützung von Netzwerken und Koordinierung der Gesundheitsangebote
- besondere Beachtung der pflegerischen Angebote
- Erhalt aller Krankenhausstandorte mit den notwendigen Fachrichtungen
- Weiterbetrieb des Krankenhauses Demmin in öffentlicher Trägerschaft

- solide Finanzierung der laufenden und Investitionskosten der Krankenhäuser durch Bund und Land
- schnelle Umsetzung der erforderlichen Gesetzgebung
- effizientere Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Versorgung
- Etablierung von Gesundheitskiosken und andere innovative Formen der Versorgung.

Migration

Die kommunale Asylpolitik spielt eine wesentliche Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit Migration und Fluchtgeschehen, sowie bei einer erfolgreichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Nur starke und handlungsfähige Landkreise und Kommunen können dieser Aufgabe gerecht werden. Eine ebenso nicht unwesentliche Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen stellt die Begrenzung der illegalen Migration nach Deutschland und zuletzt in unserem Landkreis, sowie die dazugehörigen Kommunen dar. Daher fordern wir zur Entlastung der Kommunen:

- Landeseinrichtungen (z.B. Erstaufnahmeeinrichtung Nostorf/Stern Buchholz) müssen "Dublin-Fälle" zentral steuern und zügig in das EU-Land der Erstregistrierung zurückführen
- Kostenerstattung für die Unterbringung, Versorgung etc. von Flüchtlingen muss schneller und vollumfänglich erfolgen
- Übernahme der Personalkosten durch das Land bis zur Erstattungsfähigkeit im Rahmen des FAG
- Sachgerechte Personalausstattung in den Ausländerbehörden
- Sonderauszahlung aus dem FAG zur Bewältigung der Flüchtlingssituation
- Einrichtung einer zentralen Ausreisereinrichtung (Ankerzentrum) zur Unterbringung von ausreisepflichtigen Personen durch das Land

- schnelle Einführung eines elektronischen Datenaustauschs zwischen Behörden, die Leistungen für Asylsuchende und Flüchtlinge erbringen
- Einrichtung einer zentralen Informationsplattform durch das Land für Flüchtlinge und Behörden
- Eindämmung der Vielzahl von Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit dem Ausländerwesen.

Wirtschaft, Landwirtschaft, Kommunalfinanzen

Wir bekennen uns zur Sozialen Marktwirtschaft, die auf dem christlichen Menschenbild basiert und Werte, wie Chancengerechtigkeit, Selbstverantwortung, private Eigeninitiative, Subsidiarität und Solidarität, betont. Daher fordern wir:

- den Abbau bürokratischer Hürden
- ein freiheitliches Wirtschaftsklima, das Investitionen anregt und fördert
- Respekt gegenüber der Leistung und Bedeutung von Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft als zentrales Element der Versorgungs- und Ernährungssicherheit sowie des Natur- und Klimaschutzes
- Verhältnismäßigkeit der Anforderungen an die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, damit ein wirtschaftliches Agieren der Betriebe möglich bleibt
- Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung durch größere finanzielle Entscheidungsspielräume für den Landkreis und seine Gemeinden
- Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu stärken.

Bildung

Bildung ist der Grundpfeiler für eine erfolgreiche Zukunft. Sie stärkt den sozialen Zusammenhalt und trägt zur wirtschaftlichen Prosperität bei. Investitionen in Bildung sind Investitionen in unsere Zukunft. Daher setzen wir uns ein für:

- Erhalt aller kreislichen Schulstandorte
- Erhaltung aller Ausbildungsberufszweige an den Berufsschulen
- berufliche Bildung fördern durch die Unterstützung von berufsbildenden Angeboten und Berufsorientierung an Schulen
- Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Schulen, Hochschule und Handwerk/Wirtschaft stärken
- Umwelt- und Klimaschutz an Schulen unterstützen, z.B. mit dem Wettbewerb „Klimaschutz-Schule des Jahres“
- Jugendoffiziere in Schulen und Berufsmessen im Rahmen der politischen Bildung sowie auf Berufsbildungsmessen einbinden
- regionale und saisonale Lebensmittel in Schulmensen
- Etablierung eines digitalen Meldeportals zwischen Schulen und Schulverwaltungsamt
- Schulsozialarbeit und Schulpsychologie ausbauen
- Schülerlotsen ausbilden und unterstützen
- Stärkung der Kooperation zwischen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen
- Sportprojekte zwischen Schulen, Kitas und Vereinen fördern
- amtliche Schuluntersuchungen flächendeckend durchführen.

Mobilität

Mobilität ist ein Schlüsselfaktor für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land. Sie ermöglicht den Zugang zu Arbeitsplätzen, Bildung, Gesundheitsversorgung und anderen Dienstleistungen der öffentlichen Daseinsfürsorge. Eine verbesserte Verkehrsanbindung fördert gleiche Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrem Wohnort. Daher wollen wir mit diesen Maßnahmen den Landkreis mobiler und attraktiver für alle machen:

- 108 • engere Vernetzung der Stadt-Umlandverkehre, beispielweise durch die
- 109 Ausweitung der Stadtverkehre auf die umliegenden Ämter
- 110 • moderne Bahnhöfe mit garantierter Barrierefreiheit, digitalen Anzeigen,
- 111 Unterstellmöglichkeiten für Räder, fußläufigen Parkplätzen
- 112 • MVVG stärken durch Bewerbung des Rufbussystems, Verknüpfung mit
- 113 Tourismus, Unterstützung bei Personalgewinnung sowie durch eine
- 114 Imagekampagne für die Mecklenburgische Seenplatte
- 115 • MVVG-App einführen mit Mängel- und Störungsmelder, Fahrplanauskunft,
- 116 Ticketkauf, Verknüpfung mit touristischen Angeboten
- 117 • MVVG umweltfreundlich und zukunftssicher aufstellen durch pragmatische
- 118 Umstellung auf alternative Antriebe
- 119 • Schülerverkehr sicher gestalten mit mehr Sitzplätzen, Schullotsen und
- 120 Entzerrung der Schulanfangszeiten
- 121 • Investitionsstau beenden und Sanierung der Kreisstraßen zügig vorantreiben
- 122 • Kreisstraßenmeistereien in der Fläche erhalten
- 123 • Winterdienst optimieren und die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene
- 124 effizienter gestalten
- 125 • E-Mobilität fördern durch den Ausbau der öffentlichen E-Ladeinfrastruktur an
- 126 kreislichen Liegenschaften und Schulen
- 127 • Radwegekonzept zügig überarbeiten
- 128 • Investitionen in touristischen und Alltagsradverkehr gleichmäßig verteilen
- 129 • Sicherheit im Radverkehr vor allem in der dunklen Jahreszeit erhöhen durch
- 130 geeignete bauliche Maßnahmen
- 131 • mehr Pünktlichkeit und mehr Kapazität in der Saison durch höhere Taktung der
- 132 Züge auf den Linien von RE 5 und RE 4 in den Ferienmonaten
- 133 • SPNV-Linien zwischen Neustrelitz und Mirow sowie zwischen Malchow und
- 134 Waren sichern und stärken

- bessere Vernetzung aller Verkehrsträger durch integrative bauliche Maßnahmen, umfassende Mobilitätsinformationen, entsprechende Wegeleitung und Fahrplanabstimmung
- Bestandsgarantie für die Fähre Aalbude sowie Elektrifizierung des Antriebs.

Erneuerbare Energien

Die Umsetzung der Energiewende muss mit Augenmaß umgesetzt werden. Eine Verspargelung der Landschaft soll es nicht geben. Die CDU steht für eine langfristig sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung. Dafür wollen wir die Vielfalt der erneuerbaren Energien nutzen, sie intelligent vernetzen und auf einen gesunden Mix der Energieerzeugungsarten achten. Dabei setzen wir uns ein für:

- eine faire und gleichmäßige Verteilung der Windenergieflächen unter Berücksichtigung der in den Gemeinden entstehenden Solarflächen sowie anderer Energieerzeugungsformen
- eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden in der Nähe von Windenergieanlagen
- eine spürbare Verbesserung der Akzeptanz der Menschen vor Ort, die unmittelbar vom Ausbau der Windenergie betroffen sind z.B. durch entsprechende Bürgertarife
- eine gerechte Verteilung der Netzentgelte.

Sport, Kultur, Ehrenamt, Jugend, Feuerwehr

Als CDU stehen wir fest an der Seite all jener, die durch ihr ehrenamtliches Engagement, das Leben an der Mecklenburgischen Seenplatte bereichern. Ob im Sport, in der Kultur und Heimatpflege, im sozialen Bereich oder in den sogenannten Blaulichtorganisationen gibt es unzählige engagierte Menschen, die unermüdlich für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft arbeiten. Um sie zu unterstützen, setzen wir uns ein für:

- 162 • weitere Verbesserung der finanziellen Unterstützung des Kreissportbundes
- 163 • stärkere Vernetzung von Schulen und Sportvereinen im Rahmen der
- 164 Ganztagsbetreuung
- 165 • bedarfs- und altersgerechte Unterstützung der immer größer werdenden
- 166 Gruppe aktiver und Sport Treibender
- 167 • zügige Sanierung der kommunalen Sportstätten, vor allem der überregional
- 168 bedeutsamen Sportstätten des Landkreises
- 169 • Stärkung der kulturellen Vielfalt und des kreativen Potenzials in der
- 170 Mecklenburgischen Seenplatte
- 171 • Fortsetzung und bedarfsgerechte Erhöhung des kreislichen Förderprogramms
- 172 für unsere Freiwilligen Feuerwehren und des Kreisfeuerwehrverbandes
- 173 • Ausbau der Feuerwehrtechnischen Zentrale zum Kompetenzzentrum für den
- 174 Brand- und Katastrophenschutz
- 175 • Pflege und Schutz des kulturellen Erbes
- 176 • Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern sowie bessere Vernetzung von
- 177 Kulturschaffenden
- 178 • Förderung von kultureller Bildung sowie Schaffung von kulturellen Angeboten
- 179 für alle Altersgruppen und Interessen
- 180 • Erhalt und Ausbau der kulturellen Infrastruktur in der Mecklenburgischen
- 181 Seenplatte
- 182 • Sicherung und Verbesserung der finanziellen und personellen Ausstattung von
- 183 Kultureinrichtungen
- 184 • Verbesserung der Erreichbarkeit und Zugänglichkeit von Kulturangeboten,
- 185 Schaffung neuer Räume für kulturelles Engagement
- 186 • Förderung der kulturellen Teilhabe und Mitgestaltung sowie Stärkung der
- 187 Bürgerbeteiligung bei kulturpolitischen Entscheidungen
- 188 • bessere Anerkennung und Wertschätzung von kulturellem Engagement
- 189 • die Unterstützung von kulturellen Initiativen sowie die Schaffung von Anreizen
- 190 und Möglichkeiten für kulturelles Experimentieren

- 191 • Unterstützung der Vereine bei der Erarbeitung neuer Konzepte zur
- 192 Mitgliedergewinnung und -bindung
- 193 • Schaffung einer digitalen Plattform für die Marketingaktivitäten von Vereinen
- 194 • Umsetzung von Inklusion auch im Bereich von Freizeitangeboten
- 195 • Stärkung der Jugendbeteiligung durch Einrichtung eines
- 196 Kreisjugendparlaments, in dem u.a. die Jugendorganisationen von Parteien und
- 197 Vereinen vertreten sind und Empfehlungen für den Kreistag erarbeitet
- 198 • Anerkennung und Wertschätzung der Jugendarbeit durch Auszeichnung von
- 199 ehrenamtlicher Jugendarbeit
- 200 • Unterstützung mobiler und stationärer Jugendzentren
- 201 • Stärkung und vermehrte Wertschätzung des Kreisschülerrates
- 202 • Maßnahmen zur Bindung der Jugend ergreifen, um diese in der Region zu
- 203 halten.